





Urkraft Schöb-ö-n vor Gericht

Urkraft Schöb-ö-n vor Gericht. In Halle wird in einem Namensstreit der drei Niveis...

Frankfurt, 25. November. Immerfort der Familie der weltbekannten Clom...

Die Urkraft des Antragsgegners hatte geboten, um einen unbilligen Verfügung Abstand zu...

Die Urkraft des Antragsgegners hatte geboten, um einen unbilligen Verfügung Abstand zu...

Immerfort der Familie der weltbekannten Clom... Die Urkraft des Antragsgegners hatte geboten...

Immerfort der Familie der weltbekannten Clom... Die Urkraft des Antragsgegners hatte geboten...

Immerfort der Familie der weltbekannten Clom... Die Urkraft des Antragsgegners hatte geboten...

Immerfort der Familie der weltbekannten Clom... Die Urkraft des Antragsgegners hatte geboten...

Immerfort der Familie der weltbekannten Clom... Die Urkraft des Antragsgegners hatte geboten...

Aus Spiel wird Ernst!

Furchtbares Ende einer Theatervorstellung: Den Partner erhöhen

Die Vorstellung wurde sofort abgebrochen. Der unglückliche Täter ist unter dem Einbruch des Vorhalls...

Amokläufer tötet 13 Personen

In West-Lombard in Däniden. Die aus Mangel an Distanz berichtet wird, ereignete sich im Bezirk von West-Lombard ein...

Ringsford-Smith noch nicht aufgegeben

Die Suche nach dem verflochtenen englisch-australischen Refordkrieger - Fußspuren auf einer einsamen Insel

Unabhängig Abenteuer hat Ringsford-Smith, der berühmte englisch-australische Refordkrieger, in seinem...

Als aber der Direktor einer Synagoge auf der Insel... Die Suche nach dem verflochtenen englisch-australischen Refordkrieger...

Polizeikommissare als Zeugen

im Stasch-Prozess

Im Stasch-Prozess begann am Montag die Zeugenvernehmung. Es lagten der Polizeikommissar...

Im Stasch-Prozess begann am Montag die Zeugenvernehmung. Es lagten der Polizeikommissar...

Im Stasch-Prozess begann am Montag die Zeugenvernehmung. Es lagten der Polizeikommissar...

Im Stasch-Prozess begann am Montag die Zeugenvernehmung. Es lagten der Polizeikommissar...

Am nächsten Sonntag trage jeder Volksgenosse eine Brosche mit einem Halbedelstein!

1000. Aufruf des Wetterfliegers

Das seltsame Jubiläum des Wetterfliegers. Auf dem Tempelhofer Feld hat am Montag...

Das seltsame Jubiläum des Wetterfliegers. Auf dem Tempelhofer Feld hat am Montag...

Das seltsame Jubiläum des Wetterfliegers. Auf dem Tempelhofer Feld hat am Montag...

Geschichten um Wahn

Ein Vorfall, der der Komik nicht entbehrt, ereignete sich auf einer Kleinbahn des Westfalens...

Ein Vorfall, der der Komik nicht entbehrt, ereignete sich auf einer Kleinbahn des Westfalens...

Ein Vorfall, der der Komik nicht entbehrt, ereignete sich auf einer Kleinbahn des Westfalens...

Ein Vorfall, der der Komik nicht entbehrt, ereignete sich auf einer Kleinbahn des Westfalens...

Ein Vorfall, der der Komik nicht entbehrt, ereignete sich auf einer Kleinbahn des Westfalens...

Ein Vorfall, der der Komik nicht entbehrt, ereignete sich auf einer Kleinbahn des Westfalens...

Ein Vorfall, der der Komik nicht entbehrt, ereignete sich auf einer Kleinbahn des Westfalens...

Ein Vorfall, der der Komik nicht entbehrt, ereignete sich auf einer Kleinbahn des Westfalens...

Ein Vorfall, der der Komik nicht entbehrt, ereignete sich auf einer Kleinbahn des Westfalens...

Ein Vorfall, der der Komik nicht entbehrt, ereignete sich auf einer Kleinbahn des Westfalens...

Ein Vorfall, der der Komik nicht entbehrt, ereignete sich auf einer Kleinbahn des Westfalens...

Ein Vorfall, der der Komik nicht entbehrt, ereignete sich auf einer Kleinbahn des Westfalens...

Ein Vorfall, der der Komik nicht entbehrt, ereignete sich auf einer Kleinbahn des Westfalens...

Ein Vorfall, der der Komik nicht entbehrt, ereignete sich auf einer Kleinbahn des Westfalens...

Gut raliert. ROTBART MONDEXTRA gut gekauft!

dem Gebiete des Maschinenbaus und der Kurzarbeit in Baurecht angeordnet werden. Schon zu...

dem Gebiete des Maschinenbaus und der Kurzarbeit in Baurecht angeordnet werden. Schon zu...

dem Gebiete des Maschinenbaus und der Kurzarbeit in Baurecht angeordnet werden. Schon zu...

dem Gebiete des Maschinenbaus und der Kurzarbeit in Baurecht angeordnet werden. Schon zu...

dem Gebiete des Maschinenbaus und der Kurzarbeit in Baurecht angeordnet werden. Schon zu...

dem Gebiete des Maschinenbaus und der Kurzarbeit in Baurecht angeordnet werden. Schon zu...



# Stadt-Zeitung

Halle, 26. November.

## Die alte Bank

Schließen ein paar Fliederbüschel nicht gerade perfekt, aber doch annehmlich. Die Bank ist in den letzten Jahren mitten in der Stadt. Vor ihr breitet sich ein Kleingarten, auf dem im Sommer Gießmattenröhren blühen oder Goldlack. Die Bank selbst behauptet nicht, daß sie ein Kleingarten sei, sondern ein Park. Sie hat sich dort sehr schön, wenn die Sonne scheint, wenn die Blüten ihren schüchternen Duft verbreiten und eine Anmut in den Fliederbüscheln liegt. Da habe ich mich auf der Bank gesetzt und ein Biertrinken vor dem grünen Gras und den bunten Blumen ausgesetzt.

Doch seit vielen Wochen sehe ich nur noch eilig an ihr vorbei und nicht einmal mehr an ihr. Die Bank der Halleschen Zeitung, die die Gießmattenröhren sind verwunden, und von dem Flieder sind nur noch die letzten Äste da, die frohen im Novemberwind rascheln. Kein Mensch noch etwas von der Anmutenbank wissen, sie bestanden verlassen und einsam, während ihre sommerlichen Freunde an Rosen und Fliederbüscheln denken hat an Goldlack und Händchen Amelie.

Aber neulich habe ich doch auf der alten Bank gesessen, und was eine gute alte Bank ist, das ist mir rechtlich klar vor. Das kam aber so: Der alte Gärtner, dem dieser Kleingarten anvertraut ist, und mit dem ich gern im Vorübergehen ein Schöpfwerk hatte, hatte mir, die Bank auf der Sie oft im Sommer sitzen, kommt weg. Sie ist zu alt, das Holz ist morsch geworden. Eine neue wird im Frühjahr angekauft. Die soll auch besser sein und hübscher aussehen. In, in, die Bank kommt weg. . .

Und dann trennten wir uns. Als ich dann am Abend noch getaner Arbeit durch die Anlagen ging, suchte ich die alte Bank auf und nahm auf ihr Platz. Ich wollte Abschied von ihr nehmen, das war ich mir wohl bewußt. Sollte sie mir nicht ein Wort sagen, nicht ein Zeichen an einem Ast, an der Sonne und reiblichen Nachbarn? Also — dieser letzte Besuch war so langweilig überflüssig.

Alle Achtung, daß Sie mich noch einmal befragen", sagte die alte Bank, als ich mich auf ihr niederließ. „Dankeschön für etwas Gedächtnis, wenn Sie mich für Seltenes. Denn Sie wissen doch, daß ich jetzt hier fortkomme.“ „Deshalb bin ich hier!“, erwiderte ich und schlug den Mantelknopf hoch; denn die Bank wurde leichter fester. „Das ist nett, wirklich lieb von Ihnen. Es macht mir das Schicksal von diesem Platz und von den Menschen verständlicher. Ich werde Ihnen ein Buch mitbringen von den langen Jahren erzählt, die ich hier schon lebe.“

„Sehr“, sagte ich, „lebe recht froh. Wenn Sie mir auch erlauben, dies Gespräch gegebenenfalls zu veröffentlichen.“ „Ich habe nichts dagegen“, antwortete die Bank, „sollte ich auch.“ Ich bin in die Öffentlichkeit gewöhnt und habe für jetzt kein Bedenken. Also hören Sie. . .“ Und dann begann die Bank zu erzählen, und ich muß schon sagen, daß sie hinreißend zu plaudern verstand. Aber was hatte sie nicht alles gesehen, gehört, erlebt! Aus der Vergangenheit sprach sie mir von den Menschen, die auf ihr saßen, sprach von den weltberühmten Berren und den jungen Wäntern, sprach von den kleinen im Silberwagen und den kleinen und Besessenen, die auf ihr saßen. Sie erzählte von den Liebenden, die sich bei den Büschen trafen und die Bank für eine einfache Anleihe nahmen, sie erzählte von den Kaufleuten, die ihre ihren Schwarm abteilten, was gemühten und ihren Kindern und guten und bösen Geplänen, von Klatsch und Schwärmen, von Liebe und Feindschaft. Hundert kleine Ereignisse holte sie hervor, die hier ihren Schanzplatz hatten, manche konnte ich zur Orientierung und manche taugte bis zum Weinen.

Dann schmeigete die Bank, und ich wußte, sie war voller Schmerz. Das die nun alles für sie vorüber und verloren war. Ich wollte ihr nicht weh tun, aber wo ich Kraft für den, der die kleine Besessenen des Lebens verlassen soll, dem es so lange treu geblieben? „Auf Wiedersehen“ sagte ich deshalb nur leise und ging. Doch die Bank antwortete nicht mehr. Sie hand in einem im Dunkel, und nur der Wind raschelte verlobten in den lauten Büschen.

## Rückwärtsloser Kraftfahrer

Gestern abend wurde ein Arbeiter aus Döbeln, der sich mit seinem Wagen auf dem Vordachwege befand, auf der Berliner Straße in der Nähe der Autobahnüberführung von einem ihm überholenden Verkehrspolizisten derart angefahren, daß er mit dem Wagen gegen einen Baum fiel und mit der Scheibe zerbrach. Die Polizei hat den Fahrer gefangen und verurteilt, da er durch das rückwärtslose Kraftfahrzeug, der sich auf dem Vordachwege befand, davonfuhr, konnte nicht ermittelt werden.

## Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftlichen Instituts der Univ. Halle

Beobachtungsstation: heute morgen 7 Uhr  
Kleiner Zähler gestern morgen 7 Uhr

Donnerstag, 26. Nov. 1935, morg. 7 Uhr

Lufttemperatur	7,0	10,0	12,0	14,0	16,0	18,0	20,0	22,0	24,0	26,0	28,0	30,0
Lufttemperatur	6,1	7,0	8,0	9,0	10,0	11,0	12,0	13,0	14,0	15,0	16,0	17,0
Lufttemperatur	5,1	6,0	7,0	8,0	9,0	10,0	11,0	12,0	13,0	14,0	15,0	16,0
Lufttemperatur	4,1	5,0	6,0	7,0	8,0	9,0	10,0	11,0	12,0	13,0	14,0	15,0
Lufttemperatur	3,1	4,0	5,0	6,0	7,0	8,0	9,0	10,0	11,0	12,0	13,0	14,0
Lufttemperatur	2,1	3,0	4,0	5,0	6,0	7,0	8,0	9,0	10,0	11,0	12,0	13,0
Lufttemperatur	1,1	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0	7,0	8,0	9,0	10,0	11,0	12,0
Lufttemperatur	0,1	1,0	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0	7,0	8,0	9,0	10,0	11,0
Lufttemperatur	-0,1	0,0	1,0	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0	7,0	8,0	9,0	10,0
Lufttemperatur	-1,1	-0,1	0,0	1,0	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0	7,0	8,0	9,0
Lufttemperatur	-2,1	-1,1	-0,1	0,0	1,0	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0	7,0	8,0
Lufttemperatur	-3,1	-2,1	-1,1	-0,1	0,0	1,0	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0	7,0
Lufttemperatur	-4,1	-3,1	-2,1	-1,1	-0,1	0,0	1,0	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0
Lufttemperatur	-5,1	-4,1	-3,1	-2,1	-1,1	-0,1	0,0	1,0	2,0	3,0	4,0	5,0
Lufttemperatur	-6,1	-5,1	-4,1	-3,1	-2,1	-1,1	-0,1	0,0	1,0	2,0	3,0	4,0
Lufttemperatur	-7,1	-6,1	-5,1	-4,1	-3,1	-2,1	-1,1	-0,1	0,0	1,0	2,0	3,0
Lufttemperatur	-8,1	-7,1	-6,1	-5,1	-4,1	-3,1	-2,1	-1,1	-0,1	0,0	1,0	2,0
Lufttemperatur	-9,1	-8,1	-7,1	-6,1	-5,1	-4,1	-3,1	-2,1	-1,1	-0,1	0,0	1,0
Lufttemperatur	-10,1	-9,1	-8,1	-7,1	-6,1	-5,1	-4,1	-3,1	-2,1	-1,1	-0,1	0,0
Lufttemperatur	-11,1	-10,1	-9,1	-8,1	-7,1	-6,1	-5,1	-4,1	-3,1	-2,1	-1,1	-0,1
Lufttemperatur	-12,1	-11,1	-10,1	-9,1	-8,1	-7,1	-6,1	-5,1	-4,1	-3,1	-2,1	-1,1
Lufttemperatur	-13,1	-12,1	-11,1	-10,1	-9,1	-8,1	-7,1	-6,1	-5,1	-4,1	-3,1	-2,1
Lufttemperatur	-14,1	-13,1	-12,1	-11,1	-10,1	-9,1	-8,1	-7,1	-6,1	-5,1	-4,1	-3,1
Lufttemperatur	-15,1	-14,1	-13,1	-12,1	-11,1	-10,1	-9,1	-8,1	-7,1	-6,1	-5,1	-4,1
Lufttemperatur	-16,1	-15,1	-14,1	-13,1	-12,1	-11,1	-10,1	-9,1	-8,1	-7,1	-6,1	-5,1
Lufttemperatur	-17,1	-16,1	-15,1	-14,1	-13,1	-12,1	-11,1	-10,1	-9,1	-8,1	-7,1	-6,1
Lufttemperatur	-18,1	-17,1	-16,1	-15,1	-14,1	-13,1	-12,1	-11,1	-10,1	-9,1	-8,1	-7,1
Lufttemperatur	-19,1	-18,1	-17,1	-16,1	-15,1	-14,1	-13,1	-12,1	-11,1	-10,1	-9,1	-8,1
Lufttemperatur	-20,1	-19,1	-18,1	-17,1	-16,1	-15,1	-14,1	-13,1	-12,1	-11,1	-10,1	-9,1
Lufttemperatur	-21,1	-20,1	-19,1	-18,1	-17,1	-16,1	-15,1	-14,1	-13,1	-12,1	-11,1	-10,1
Lufttemperatur	-22,1	-21,1	-20,1	-19,1	-18,1	-17,1	-16,1	-15,1	-14,1	-13,1	-12,1	-11,1
Lufttemperatur	-23,1	-22,1	-21,1	-20,1	-19,1	-18,1	-17,1	-16,1	-15,1	-14,1	-13,1	-12,1
Lufttemperatur	-24,1	-23,1	-22,1	-21,1	-20,1	-19,1	-18,1	-17,1	-16,1	-15,1	-14,1	-13,1
Lufttemperatur	-25,1	-24,1	-23,1	-22,1	-21,1	-20,1	-19,1	-18,1	-17,1	-16,1	-15,1	-14,1
Lufttemperatur	-26,1	-25,1	-24,1	-23,1	-22,1	-21,1	-20,1	-19,1	-18,1	-17,1	-16,1	-15,1
Lufttemperatur	-27,1	-26,1	-25,1	-24,1	-23,1	-22,1	-21,1	-20,1	-19,1	-18,1	-17,1	-16,1
Lufttemperatur	-28,1	-27,1	-26,1	-25,1	-24,1	-23,1	-22,1	-21,1	-20,1	-19,1	-18,1	-17,1
Lufttemperatur	-29,1	-28,1	-27,1	-26,1	-25,1	-24,1	-23,1	-22,1	-21,1	-20,1	-19,1	-18,1
Lufttemperatur	-30,1	-29,1	-28,1	-27,1	-26,1	-25,1	-24,1	-23,1	-22,1	-21,1	-20,1	-19,1
Lufttemperatur	-31,1	-30,1	-29,1	-28,1	-27,1	-26,1	-25,1	-24,1	-23,1	-22,1	-21,1	-20,1
Lufttemperatur	-32,1	-31,1	-30,1	-29,1	-28,1	-27,1	-26,1	-25,1	-24,1	-23,1	-22,1	-21,1
Lufttemperatur	-33,1	-32,1	-31,1	-30,1	-29,1	-28,1	-27,1	-26,1	-25,1	-24,1	-23,1	-22,1
Lufttemperatur	-34,1	-33,1	-32,1	-31,1	-30,1	-29,1	-28,1	-27,1	-26,1	-25,1	-24,1	-23,1
Lufttemperatur	-35,1	-34,1	-33,1	-32,1	-31,1	-30,1	-29,1	-28,1	-27,1	-26,1	-25,1	-24,1
Lufttemperatur	-36,1	-35,1	-34,1	-33,1	-32,1	-31,1	-30,1	-29,1	-28,1	-27,1	-26,1	-25,1
Lufttemperatur	-37,1	-36,1	-35,1	-34,1	-33,1	-32,1	-31,1	-30,1	-29,1	-28,1	-27,1	-26,1
Lufttemperatur	-38,1	-37,1	-36,1	-35,1	-34,1	-33,1	-32,1	-31,1	-30,1	-29,1	-28,1	-27,1
Lufttemperatur	-39,1	-38,1	-37,1	-36,1	-35,1	-34,1	-33,1	-32,1	-31,1	-30,1	-29,1	-28,1
Lufttemperatur	-40,1	-39,1	-38,1	-37,1	-36,1	-35,1	-34,1	-33,1	-32,1	-31,1	-30,1	-29,1
Lufttemperatur	-41,1	-40,1	-39,1	-38,1	-37,1	-36,1	-35,1	-34,1	-33,1	-32,1	-31,1	-30,1
Lufttemperatur	-42,1	-41,1	-40,1	-39,1	-38,1	-37,1	-36,1	-35,1	-34,1	-33,1	-32,1	-31,1
Lufttemperatur	-43,1	-42,1	-41,1	-40,1	-39,1	-38,1	-37,1	-36,1	-35,1	-34,1	-33,1	-32,1
Lufttemperatur	-44,1	-43,1	-42,1	-41,1	-40,1	-39,1	-38,1	-37,1	-36,1	-35,1	-34,1	-33,1
Lufttemperatur	-45,1	-44,1	-43,1	-42,1	-41,1	-40,1	-39,1	-38,1	-37,1	-36,1	-35,1	-34,1
Lufttemperatur	-46,1	-45,1	-44,1	-43,1	-42,1	-41,1	-40,1	-39,1	-38,1	-37,1	-36,1	-35,1
Lufttemperatur	-47,1	-46,1	-45,1	-44,1	-43,1	-42,1	-41,1	-40,1	-39,1	-38,1	-37,1	-36,1
Lufttemperatur	-48,1	-47,1	-46,1	-45,1	-44,1	-43,1	-42,1	-41,1	-40,1	-39,1	-38,1	-37,1
Lufttemperatur	-49,1	-48,1	-47,1	-46,1	-45,1	-44,1	-43,1	-42,1	-41,1	-40,1	-39,1	-38,1
Lufttemperatur	-50,1	-49,1	-48,1	-47,1	-46,1	-45,1	-44,1	-43,1	-42,1	-41,1	-40,1	-39,1
Lufttemperatur	-51,1	-50,1	-49,1	-48,1	-47,1	-46,1	-45,1	-44,1	-43,1	-42,1	-41,1	-40,1
Lufttemperatur	-52,1	-51,1	-50,1	-49,1	-48,1	-47,1	-46,1	-45,1	-44,1	-43,1	-42,1	-41,1
Lufttemperatur	-53,1	-52,1	-51,1	-50,1	-49,1	-48,1	-47,1	-46,1	-45,1	-44,1	-43,1	-42,1
Lufttemperatur	-54,1	-53,1	-52,1	-51,1	-50,1	-49,1	-48,1	-47,1	-46,1	-45,1	-44,1	-43,1
Lufttemperatur	-55,1	-54,1	-53,1	-52,1	-51,1	-50,1	-49,1	-48,1	-47,1	-46,1	-45,1	-44,1
Lufttemperatur	-56,1	-55,1	-54,1	-53,1	-52,1	-51,1	-50,1	-49,1	-48,1	-47,1	-46,1	-45,1
Lufttemperatur	-57,1	-56,1	-55,1	-54,1	-53,1	-52,1	-51,1	-50,1	-49,1	-48,1	-47,1	-46,1
Lufttemperatur	-58,1	-57,1	-56,1	-55,1	-54,1	-53,1	-52,1	-51,1	-50,1	-49,1	-48,1	-47,1
Lufttemperatur	-59,1	-58,1	-57,1	-56,1	-55,1	-54,1	-53,1	-52,1	-51,1	-50,1	-49,1	-48,1
Lufttemperatur	-60,1	-59,1	-58,1	-57,1	-56,1	-55,1	-54,1	-53,1	-52,1	-51,1	-50,1	-49,1
Lufttemperatur	-61,1	-60,1	-59,1	-58,1	-57,1	-56,1	-55,1	-54,1	-53,1	-52,1	-51,1	-50,1
Lufttemperatur	-62,1	-61,1	-60,1	-59,1	-58,1	-57,1	-56,1	-55,1	-54,1	-53,1	-52,1	-51,1
Lufttemperatur	-63,1	-62,1	-61,1	-60,1	-59,1	-58,1	-57,1	-56,1	-55,1	-54,1	-53,1	-52,1
Lufttemperatur	-64,1	-63,1	-62,1	-61,1	-60,1	-59,1	-58,1	-57,1	-56,1	-55,1	-54,1	-53,1
Lufttemperatur	-65,1	-64,1	-63,1	-62,1	-61,1	-60,1	-59,1	-58,1	-57,1	-56,1	-55,1	-54,1
Lufttemperatur	-66,1	-65,1	-64,1	-63,1	-62,1	-61,1	-60,1	-59,1	-58,1	-57,1	-56,1	-55,1
Lufttemperatur	-67,1	-66,1	-65,1	-64,1	-63,1	-62,1	-61,1	-60,1	-59,1	-58,1	-57,1	-56,1
Lufttemperatur	-68,1	-67,1	-66,1	-65,1	-64,1	-63,1	-62,1	-61,1	-60,1	-59,1	-58,1	-57,1
Lufttemperatur	-69,1	-68,1	-67,1	-66,1	-65,1	-64,1	-63,1	-62,1	-61,1	-60,1	-59,1	-58,1
Lufttemperatur	-70,1	-69,1	-68,1	-67,1	-66,1	-65,1	-64,1	-63,1	-62,1			

Großer Heiterer Abend

zugunsten des Winterhilfswerkes!
Tausende Sängerinnen und Sängern...

Beamte und Handwerker sammeln für das WSW

Am nächsten Sonntag, dem 1. Dezember, findet die zweite Reichsbeamten- und Handwerker...

1800 RM Reinertrag

Unter Mitwirkung der Veranstaltung des Sturms...

Der große Abend des Sturmsamens III der Sturms...

Der Vorstand des Städtischen Jugendamtes, Stadterhaltungsrat...

Der große Abend des Sturmsamens III der Sturms...

Richtfest in Cröllwitz

Feierfunde am neuen Turnhallenbau - Ein Werk der Gemeinschaftsarbeit

Erhaben am dem Plan an der Cröllwitzer Kirche...

Mit dem Chor! Alles, was Odem hat, lobet den Herrn!

Der Vorstand des Städtischen Jugendamtes, Stadterhaltungsrat...

Der große Abend des Sturmsamens III der Sturms...

Mitteldeutschland

Oberpräsident Rube in Eisenberg

Eisenberg. Der Oberpräsident und Gausleiter...

Dürrenberg ohne Fehlbetrag

Bad Dürrenberg. Durch eifrigste Sparmaßnahmen...

Rind aus dem Dorfteich gerettet

Lueritz. Beim Spielen am Dorfteich ist in Orst...

Ferngeschäft in Flammen

Schönitz. Ein Ferngeschäft, bei dem 15 Tonnen...

Richtfest in Weissenfels

Weissenfels. Nach knapp dreimonatiger Bauzeit...

Sprung in die Saale

Hennersdorf. Ein 17jähriger Mädchen sprang...

Kurse Nachrichten

Wien. Morgen, Mittwoch, vollendet der Einheitsrat...

Wetterdienst des DFD

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Hainzburger Beobachtung

Mit guten Gewächsen bestockt

Alt-Halle im Kranz der Weinberge / Von Dr. Siegmund Baron von Schulze-Gallera

Im alten Stadtbild Glaucha, im Süden innerer Stadt...

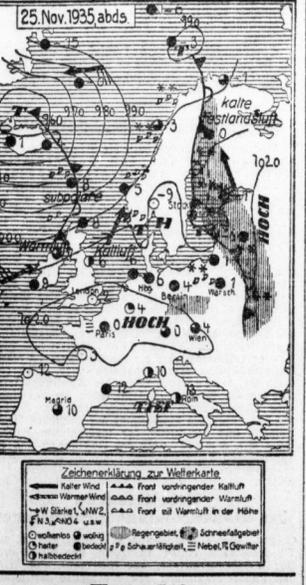


Table with weather data for various stations including temperature, wind, and precipitation.

Das Winterhilfsmerk rufft zur zweiten Reichsstraßenfammlung am Sonntag, dem 1. Dezember! Niemand darf sich ausließen!

Brief aus dem Ostharz

Der Herbst hat sich im Ostharz schon frühzeitig offen lassen. Schon im Oktober gab er seine Bittens...

Vom Sangerhäuser Rosarium

Sangerhäuser. Das Gelände des weltberühmten Sangerhäuser Rosariums, das früher je zur Hälfte dem...

Flüchtiger Rentant aufgefunden

Habe (Mrs. Schweinitz). Der Rentant der Spar- und Darlehenskasse und der Viehverwertungsgesellschaft...

Wittchenborf. (Baumdiebe.)

Wittchenborf. (Baumdiebe.) Dem Amalthea Hermann W. wurden nachts aus seinem Obliqarten in der Seeburger Str. fünf vierjährige Apfelbäume...

Mitrode. (Baumanpflanzungen.)

Mitrode. (Baumanpflanzungen.) Auf der Kreisstraße Mitrode-Sängerode werden zur Zeit die alten und trocken gewordenen Pflaumenbäume...

Einer nach dem anderen...

Im Zuchthaus den Komplizen „berpfiffen“ — Mithelfer beim Straßenraub

Dem Schöffengericht in Bernburg war im Januar 1934 der 23 Jahre alte, der Strafnis nicht ganz unbekannt Kurt G r a y w a s aus B e r l i n wegen...

Die Tat, die nun noch einmal die Gerichte beschäftigt hat, geschah am Abend des 2. Dezember 1933. Die Leiterin eines Bernburger Billardgeschäftes war nach Abendessen auf dem Wege zum Hauptgeschäft...

In Götting befam sich G. darauf, daß die „Araußen“ noch einer Rede, der sich im Zuchthaus recht gut ausnehmen müßte. So „berpfiff“ er einen feinen Komplizen...

Gefährlich und fünfjährigen Verluft der bürgerlichen Obrerrechte beantragte, freigesprochen, allerdings mit der gleichzeitigen Weisung, daß auf alle Fälle...

Die Staatsanwaltschaft gab sich mit diesem freisprechenden Urteil aber nicht zufrieden, und sie hatte mit ihrer Berufung in der Verhandlung vor der Großen Strafkammer in Dessau Erfolg.

Es ergab sich, daß bei der Tat drei Leute beteiligt waren, nämlich Graywo, Geding und noch ein anderer, von dem G. und E. nur den Vornamen kurz kennen wollten. Die drei haben sich, nachdem G. im November 1933 arbeits- und mittellos nach Bernburg gekommen war, nämlich in einem Lokal getroffen und hier einen großen „Gang“ verabredet, den sie in Bernburg „landen“ wollten.

Vor der Strafkammer mußte sich Geding jetzt auf dem Gehändnis besinnen, an den vorbereitenden Verhandlungen teilgenommen zu haben. Er wurde wegen Weisheit zu einem Jahr und vier Monaten in Zuchthaus und zum fünfjährigen Verluft der bürgerlichen Obrerrechte verurteilt.

Ein Necht nach „Kurt“. Aber warten wir es ab, es wird jedoch, obwohl der Staatsanwalt wenigstens Weisheit für erwiesen erachtete und deshalb 2 1/2 Jahre...

Tielebener Gerichtsnotizen

Ein hofnungsloser Fall...

Giesleben. „An ihn ist nichts mehr zu bessern!“ führte in der Strafkammer gegen den erwachsenen Karl Landes der Antirichter aus, denn K. hatte schon im vorigen Jahrhundert angefangen zu betteln, und sein Strafverlauf weist 21 Vorstrafen auf. Er wurde aus der Haft vorgeführt, in die man ihn gebracht hatte, weil er seit dem 8. Oktober im Mänsefelder Land gebettelt hatte. Damals war er aus dem Krankenhaus in Arien entlassen worden und von dort per Weine in die Sangerhäuser und Herrtrichter Gegend und wurde schließlich in Federleben aufgefunden. Weil er ohne Mittel im Lande umherzieht und es anderen Leuten überläßt, für ihn zu sorgen, bekam er wegen Landstreichens zwei Wochen Haft.

Wildebisch ist in Haft genommen

Der Schraplauer Flurbauarbeiter hatte es am frühen Morgen des 22. September in feinem Revier schiefen hören und alina deshalb dem Schulle nach. Auf einmal sah er den Einwohner Wilhelm Weizner aus Schraplau mit einem Kanunen, einem Jagdgewehr und einem Hund und rief ihn deshalb an. Doch Weizner nahm Weibens und erklärte vor dem...

Amstüchtiger in Giesleben als Angeklagter, daß er das nicht gemeldet sei. Aber die Auslagen des Gerichtsbeamten waren so bestimmt, daß auch das Gericht Weizner für schuldig hielt. Weiz W. schon dreimal einschlägig vorbestraft war und auch sonst Vorstrafen hatte, hielt das Gericht eine empfindliche Strafe für notwendig. Es verurteilte ihn wegen gewöhnlichen Landstreichens zu acht Monaten Gefängnis. Da wegen der Höhe der Strafe Haftüberdacht gegeben schien, wurde W. sofort im Gerichtsgefängnis verhaftet.

Schulschließungen wegen Diphtherie

Leimbach (Mansfeld). Wegen zahlreicher Diphtherie-Erkrankungen der Schulkinder wurden die Leimbacher Schulen bis auf weiteres geschlossen. Die Schließung der schulpflichtigen Kinder wurde wegen drohender Diphtherie-Erkrankungsgefahr auf vorläufig 14 Tage geschlossen.

Nieblecht. (Gefahrenquellen werden beseitigt). Da sich in der Wolf-Hilber-Straße in letzter Zeit mehrfach Verkehrsunfälle ereigneten, werden jetzt Gefahrenquellen beseitigt, die darauf hinführen, die Gefahrenquellen zu beseitigen.

Opfer der Arbeit

Wählich (Mrs. Weihenfeld). Eine Werkslokomotive des Tagebaus Wählich fuhr während der Nachtstunden auf einem Bangen vorbei, dessen Vorderbühler sich getrennt hatte und die Lokomotive freilegte. Die Gänge und der Sandkasten wurden abgerissen. Der Lokomotivführer H. wurde auf dem Führerstand eingelenkt und schwer verletzt, während der Fahrer sich durch Abhüringen in Eiderfeld brinnen konnte. Der Unfallverursacher erlitt nach etwa einer Viertelstunde Verletzt werden.

Kaunberg. Bei Betonarbeiten stürzte in der Gruppenstraße der Arbeiter B. aus der Höhe des zweiten Stockwerkes mit dem Fußboden ab. B. wurde schwer verletzt zu einem Jahr abstraf.

Stahlfeld. Bei Aufbaubarbeiten im Betriebe der 300 Pferdeindriele stürzte der 27 Jahre alte Monnigelschlosser Konrad Etera aus Oberlichten, infolge eines Festtrittes aus einer Höhe von 20 Meter ab und trug dabei in schwere Verletzungen davon, daß er noch auf dem Wege in das Krankenhaus verfrachtet.

Drei Gemeinden werden eine Einheits

Zwochen. Die Landgemeinden Zwochen mit 355 Einwohnern und 517 Hektar Gemarkungsfläche, G e l d e r s d o r f mit 62 Einwohnern und 184 Hektar Gemarkung und H e i m d o r f mit 290 Einwohnern und 448 Hektar Gemarkung haben den Beschluß gefaßt, sich ab 1. April 1936 zu einer Gemeinde Zwochen zusammenzuschließen. In Zwochen ist überwiegend Industriebevölkerung, während in den beiden anderen Gemeinden die Landwirtschaft vorherrscht. Durch die Zusammenlegung bleibt das bisherige Verhältnis für Kirche und Schule unverändert, da die drei Gemeinden bereits ein Kirchspiel und einen Schullehrerband bilden.

Jähornitzer Messerstecher

Brioran (Mrs. Mittelberg). Am Sonntagmorgen hatte der 47jährige B. B. in der Brioran in der Siegfriedstraße wohnt, wegen eines Unfalls von seinem Nachbarn angelegten mutwilligen Schadens dieien zur Rede. Der Nachbar wurde darüber beratt, merkin, daß er in sein Haus lief, mit einem Seitenmesser bemessen wieder zurückkam und auf B. eintraf. Er brachte B. einen schweren Rückenstich bei. Der Täter konnte sofort verhaftet werden.

Reußen. (Einführung des neuen Bürgermeisters.) Im Rathaus fand durch den Landrat die feierliche Einführung des neuen Bürgermeisters Weis statt. Die neuen Polizeordnungen wurden von dem Bürgermeister vereinbart.

Wolms. (Regenabsonnungsbauarbeiten.) In Wolms sind mehrere Wohnungsbauarbeiten fertiggestellt worden. In der hinter der Mollerer gelegenen Siedlung sind sechs Wohnhäuser fertiggestellt. Weitere sechs Siedlungsbauten sind kurz vor der Vollendung und in der benachbarten Reindorfer Siedlung werden acht Doppelwohnhäuser errichtet.

Solzweith. (Neues Feuerwehrrdepot.) Die Gemeinde löst in der hinteren Dorfstraße ein Depot für die freiwillige Feuerwehr bauen, welches bereits gerichtet werden konnte. Die Fertigstellung des Baues soll beschleunigt werden.

Damen-Hygiene Gummi-Bieder

Advertisement for Appell cigarettes. Features a pack of 'DICK RUND' cigarettes with '3 1/3' cigarettes per pack. Text: 'Die neue Appell Die Zigarette, die Sie sich wünschen!'. Includes a small circular logo with 'Appell' and '94'.



Wareneingangsbuch und Befugnisbewahrung

Das Wareneingangsbuch und die dazu gehörenden Befugnisse sind zum 1. Oktober 1934 in Kraft getreten...

Nach dem 18. November

Wirtschaftliche Auswirkungen der Sanktionen auf Italien

Von unserem römischen Korrespondenten. Am 18. November begannen die Wirtschaftssanktionen gegen Italien...

Table with 2 columns: Item (e.g., Rohmaterial, Lebensmittel) and Value (e.g., 8,400, 1,535).

Die Bilanz ist bei Rohmaterial und Fertigfabrikaten aktiv, wobei bei letzteren nicht zu vergessen ist...

Die Rohmaterial- und Fertigfabrikatensituation ist bei Rohmaterial und Fertigfabrikaten aktiv...

Die Rohmaterial- und Fertigfabrikatensituation ist bei Rohmaterial und Fertigfabrikaten aktiv...

Die Rohmaterial- und Fertigfabrikatensituation ist bei Rohmaterial und Fertigfabrikaten aktiv...

Die Rohmaterial- und Fertigfabrikatensituation ist bei Rohmaterial und Fertigfabrikaten aktiv...

Die Rohmaterial- und Fertigfabrikatensituation ist bei Rohmaterial und Fertigfabrikaten aktiv...

Die Rohmaterial- und Fertigfabrikatensituation ist bei Rohmaterial und Fertigfabrikaten aktiv...

Die Rohmaterial- und Fertigfabrikatensituation ist bei Rohmaterial und Fertigfabrikaten aktiv...

Die Rohmaterial- und Fertigfabrikatensituation ist bei Rohmaterial und Fertigfabrikaten aktiv...

Die Rohmaterial- und Fertigfabrikatensituation ist bei Rohmaterial und Fertigfabrikaten aktiv...

Die Rohmaterial- und Fertigfabrikatensituation ist bei Rohmaterial und Fertigfabrikaten aktiv...

Die Rohmaterial- und Fertigfabrikatensituation ist bei Rohmaterial und Fertigfabrikaten aktiv...

Volksgeist

zeigen am 1. Dezember Beamte und Handwerker durch Wirtshäuser am Wanderschiffwerk des Deutschen Volksgesangsvereins...

Die Volksgesangsvereine zeigen am 1. Dezember Beamte und Handwerker durch Wirtshäuser am Wanderschiffwerk des Deutschen Volksgesangsvereins...

Norwegische Handelsbeziehungen mit Deutschland

Vortrag in der Nordischen Gesellschaft in Halle

Am Mittwoch, 4. Dezember, spricht im Rahmen der Vortragsreihe der Nordischen Gesellschaft der Präsident des Norwegischen Industrieverbandes...

Chemische Fabrik Badua AG. Direktor Dr. Schmidt

Die Chemische Fabrik Badua AG. in Badua (Sachsen) hat am 1. Dezember ihren 25. Geburtstag gefeiert...

Zuckerfabrik Sölkow AG. Röhren- und Maschinenbau

Die Zuckerfabrik Sölkow AG. in Sölkow (Sachsen) hat am 1. Dezember ihren 25. Geburtstag gefeiert...

Wettbewerbschlichter Dr. Hans-Joachim

Der Wettbewerbschlichter Dr. Hans-Joachim hat am 1. Dezember seinen 25. Geburtstag gefeiert...

Rheinisches Braunkohlen-Syndikat

Abfall im laufenden Jahre nicht ungenügend

In der öffentlichen Geschäftsvermittlung der Rheinischen Braunkohlen-Syndikats...

Die Geschäftsvermittlung der Rheinischen Braunkohlen-Syndikats...

Berliner Börse

25. November

Unstimmigkeiten keine Gewähr

Berliner Devisenkurse

Table with 2 columns: Currency (e.g., Gold, Brief) and Rate (e.g., 12,57, 12,80).

Festverzinsliche Werte

Table with 2 columns: Bond Name (e.g., Deutsche Reichsanl.) and Yield (e.g., 4%, 4%).

Steuergutscheine

Table with 2 columns: Bond Name (e.g., 1934) and Yield (e.g., 10%, 10%).

Aktien

Table with 2 columns: Company Name (e.g., Dortm. Akt., Allg. D. Credit) and Price (e.g., 100, 100).

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table with 2 columns: Paper Name (e.g., El-Lieferung) and Price (e.g., 110, 110).

Aktien

Table with 2 columns: Company Name (e.g., Accumulatoren) and Price (e.g., 168, 168).

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

25.11.23.11.

Festverzinsliche

Table with 2 columns: Bond Name (e.g., 4% Reichsanl.) and Yield (e.g., 4%, 4%).

Unversteuerte

Table with 2 columns: Bond Name (e.g., 4% Reichsanl.) and Yield (e.g., 4%, 4%).

Aktien

Table with 2 columns: Company Name (e.g., Altesl.-Ad.-Krwf.) and Price (e.g., 130, 130).

Freiverkehr

Table with 2 columns: Bond Name (e.g., Anst.-Hyp.) and Yield (e.g., 10%, 10%).









## Der namenlose Techniker

### Unbekanntes Kulturschaffen

Mein Beruf ist gelehrt, stehen viele Volksgenossen der Technik gegenüber. Sie sehen, hören und lesen aus dem Bereiche der Technik meistens nur dann etwas, wenn es sich um irgendwelche bedeutende Erfindungen oder Neuerungen handelt. Wenn nun vielfach die Meinung vorherrscht ist, daß ein tüchtiger Ingenieur, Konstrukteur oder Techniker aus in allen Fällen ein guter oder gar „großer“ Erfinder sein müßte, so erregt das, von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet, durchaus verständlich, denn wer etwas von den geistigen Arbeitsleistungen in der Technik, die durch ihre Vorkämpfer ungemein Wertvolles leisten, ohne dabei täglich „Erfindungen“ zu machen...

Bleiben wir z. B. einmal in einer Maschinenfabrik die Arbeiterkammer, die in den Konstruktionsbüros, in den Betriebs- und Installationsbüros ihre tägliche Arbeit im Dienste der Technik verrichtet. Der Ursprung aller technischen Arbeit in jedem einem Betriebe liegt meistens beim

### Konstrukteur am Reißbrett

Diese Tätigkeit setzt außer einer gebotenen praktischen Ausbildung und außer einem erfolgreichen Abschluß einer gewissen konstruktiven Schulung voraus, die nicht jeden haben kann. Das Schaffen am Reißbrett bedeutet immer die Neuentwicklung oder Umgestaltung von Dingen, die für die Fabrikation von ausfallgebenden Produkten sind. Dabei brauchen die im Papier gezeichneten Ideen und Gedanken noch lange nicht „praktisch“ oder „ausführbar“ zu sein, sie sind aber das tägliche Schaffenprodukt des Mannes am Reißbrett, der nicht jeden haben kann. Das heißt, es ist die Arbeit im Dienste der Technik, nur um Verbesserungen an solchen, nur um kleine Teile oder um Apparate handelt. Er ist ein namenloser Mitarbeiter der Hilfskonstrukteure, Techniker und Zeichner, auch sie müssen mit ungemein

gehobener Beweglichkeit die konstruktive und zeichnerische Arbeit zu leisten. Wäucher von ihnen hat sich die Konstruktive für seinen Beruf in Jahren langem

### Selbststudium während der Freizeit

angeeignet; nun steht er an seinem Arbeitsplatz, hat auch keine Verantwortung für sein Gebiet und ist glänzend bei seinem Schaffen. Auch er ist nicht ein „kleiner“ Erfinder, aber er ist ein unentbehrlicher Arbeitskamerad seines Vorgesetzten, er leistet ihm alle erforderliche Hilfeleistung, macht Berechnungen, Kontrollarbeiten und hat durch seine Gewissenhaftigkeit schon manchen Fehler entdeckt und beseitigt, der in seinen höheren Ausrichtungen wertvolle Folgen hätte haben können. Namenlos heißt der „kleine Techniker“, namenlos ist der bedeutende Techniker im Konstruktionsbüro hinter seinem Schreibtisch, namenlos erfüllt der Betriebingenieur, der Kalulator, seine Pflicht im Dienste der rationell fortschreitenden Technik.

Der nationalsozialistische Staat stellt sich zur Technik politisch ein und erkennt das

### Primat des schöpferischen Menschen

an aus der Erkenntnis heraus, daß es schöpferische Menschen sind, die ein Volk bereichern und vorwärtsbringen.

In schließlichen Fabriken und Büroräumen aber zeigen sich tatsächlich viele tausend Hände. Sie scheitern an ihren Arbeitsplätzen, ohne daß die Arbeit des einzelnen als solche erkannt wird. Es wäre auch gar nicht möglich, und dies Menschen wissen das auch, sie wissen, daß sie mit ihrer Hande oder mit ihres Geistes Arbeit etwas für die Allgemeinheit schaffen, was auch draußen in der Welt Kunde gibt von

Preis und Aufbaustellen des ganzen deutschen Volkes.

Das Schaffen des namenlosen Technikers ist Kulturpflanzen in hohem Sinne. K. Halbritter.

im Wirtschaftskreislauf hat, wenn er seinem früheren Betrieb bereits mehrere Jahre angehört.

Bei der Feststellung dieser Rechtslage muß besonders hervorzuheben werden, daß dem Beschäftigten keine Rechte entstehen, weil das Gesetz im § 32 Vorzüge getroffen hat: „Bei Rückkehr in den Stillstand darf ihnen aus der durch den aktiven Wehrdienst bedingten Abwesenheit kein Nachteil erwidert.“ Dieser werden zeitliche Anwartschaften durch den Wehrdienst weder unterbrochen, noch in ihrer Laufzeit gekürzt. Bei einer anderweitigen

Anwartschaft zu einer bestimmten Berufsansetzung haben sich also z. B. bei sonstigen Voraussetzungen derartige, der sich zwei Jahre in seinem Beruf betätigt, und beruht, der von beiden zwei Jahren eines im Wehrdienst angebracht hat, vollkommen gleich. Ebenso wird bei der Berechnung von Dienstjahren, dem Geburtsjahre und, die aktive Dienstzeit zu rechnen. Die Pflicht zu Leistungen von Verbesserungen aus dem Arbeitsverhältnis ruht während der Dienstzeit. Die geltenden Anwartschaften laufen aber weiter. Anders ist die Regelung bei denen, die nicht zur Ableistung der regulären Dienstpflicht, sondern lediglich an kurzen Ausbildungsstellen oder Verträgen zur Wehrmacht einberufen werden. Hier regeln sich die arbeitsvertraglichen Bestimmungen nach dem Gesetz über die „Beurlaubung von Angestellten und Arbeitern für Zwecke der Wehrbereitschaft“ vom 15. Februar 1935 und der Verordnung zu diesem Gesetz vom 19. März 1935. Auf Grund dieser Bestimmungen ist der Arbeitgeber verpflichtet, Urlaub an gemächter. Die Beurlaubung zu einem solchen Ausbildungsstellen gibt dem Arbeitnehmer nicht das Recht, das Arbeitsverhältnis zu kündigen. H. T.

## Leitspruch der Arbeit

„Ich bin ein unabhängiger Mann und habe mir kein anderes Ziel gesetzt, als nach meinem Vermögen und Können dem deutschen Volk zu nützen. Vor allem den Millionen Menschen, die an sich vielleicht am meisten geschlagen sind, dank ihrer Gültigkeit, ihrer Unkenntnis und der Schlechtigkeit ihrer früheren Führer. Ich habe mich immer zu der Auffassung bekannt, daß es nichts Schöneres gibt, als Anwalt dessen zu sein, die sich nicht selbst verteidigen können. Ich werde keinen größeren Stolz in meinem Leben besitzen als den, am Ende meiner Tage sagen zu können: „Ich habe dem Deutschen Reich den deutschen Arbeiter erkämpft““

Adolf Hitler.

Bestimmungen nach dem Gesetz über die „Beurlaubung von Angestellten und Arbeitern für Zwecke der Wehrbereitschaft“ vom 15. Februar 1935 und der Verordnung zu diesem Gesetz vom 19. März 1935. Auf Grund dieser Bestimmungen ist der Arbeitgeber verpflichtet, Urlaub an gemächter. Die Beurlaubung zu einem solchen Ausbildungsstellen gibt dem Arbeitnehmer nicht das Recht, das Arbeitsverhältnis zu kündigen. H. T.

## Soziale Folgerichtigkeit

### „Langjährige Erfahrungen“

Vor uns liegt der Nachruf eines großen Industrie-Unternehmens anlässlich des Todes eines Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedes, das jahrelang dem Unternehmen vorgestanden hat. Der im Alter von über 65 Jahren Verstorbene hat, wie wir dem Nachruf entnehmen, seinem Werke in über 30-jähriger Mitarbeit wertvolle Dienste geleistet und „durch seine langjährigen Erfahrungen“

seine hervorragendes Wissen und seine unermüdete Schaffensfreudigkeit mit dazu beigetragen, das Unternehmen über die schwereren Krisenjahre hinweg zu neuem Aufstiege zu führen.“ Wir haben Verständnis dafür, wenn dieses Werk — und mit ihm tagtäglich andere deutsche Werke — die Verdienste eines Mannes in gebührender Weise würdigt, der in jahrelanger langjähriger Mitarbeit seine Schaffenskraft dem Unternehmen zur Verfügung stellte.

Unwillkürlich aber gehen, wenn wir solche Worte der Anerkennung „langjähriger Erfahrungen“ lesen, unsere Gedanken an jene älteren erwerbsfähigen Arbeitskameraden, die trotz ihrer Erfahrungen, ihres Wissens und ihrer nicht minder unermühten Schaffensfreudigkeit bei mindestens gleicher Einnahme für ihre Arbeitsplätze keine Wehrfähigkeitsmöglichkeiten finden können, weil es immer noch allzu viele Betriebsführungen gibt, die der Einstellung von älteren Arbeitskräften mit einem Vorurteil absehend gegenübersehen. Das gilt insbesondere für die Einstellung älterer Angestell-

ter in den kaufmännischen und technischen Berufs. Sie stehen in ihrer Stellungsbreite und Leistungsfähigkeit bestimmt nicht zurück hinter jenen Betriebsführern, Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, deren unvermeidliche Schaffenskraft mit nicht zu bezweifeln. Wir aber fragen:

Daß das, was man Vorkrisen nachträglich für Beweise seiner Gültigkeit anführt, ob sie nicht schon die soziale Folgerichtigkeit jener Maßnahme im vorläufigen Handeln?

### Frauenarbeit in Gaststätten

Der Leiter der Reichsbetriebsgemeinschaft „Handel“ der Deutschen Reichsbetriebe (H. T. Müller), hat eine grundsätzliche Stellungnahme zur Frauenarbeit im Handel und im Gastwirtsstand gegeben. Danach müßte eine grundsätzliche Anerkennung der Frauenarbeit verlangt werden.

Angesichts des Kampfes des Nationalsozialismus gegen Herabwürdigung der Frauenarbeit sollten mancher auch heute noch nur jede Beteiligung der Frau im Berufsleben ablehnen. Diese Haltung ist auf keinen Fall zu billigen. Die Frau hat eine soziale Aufgabe, die nur einmal ausdrücklich bei der Vorbereitung der Wehrmacht im Gastwirtsstand anerkannt werden muß. Die Wehrmacht im Gastwirtsstand muß nicht weniger als 40 v. H. der in diesem Zweige Beschäftigten, 20 weibliche Berufe kommen im Gastwirtsstand vor, an anderen von der Wehrmacht als das Bundes- und Vorkriegszeit bis zum Eintritte in den Wehrmacht.

Die Erklärung der Reichsbetriebsgemeinschaft „Handel“ sagt hierzu, daß, abgesehen von der Stellung der Frau in allen anderen Betrieben der genannten Art wohl auch in Zukunft den Frauen vorbehalten bleiben. Bei den Kellerinnen müßte bereits nach einer bestehenden Verordnung die Beschäftigung unterbunden werden, wenn sie hauptsächlich den Zweck verfolgen soll, Gäste anzulocken und dadurch den Umsatz zu heben, die deutsche Frau sei zu schade, nur als Fotomodell zu dienen. Es sei anzuerkennen, die weibliche Bedienung in den besagten Kellern überall dort auszuführen, wo sie bisher nicht üblich war, oder wo Gelehrten für Gesundheit und Ehre der Frau zu fördern seien. Ausnahmen könnten auch in den Gaststätten für inbedeutenden Fällen, in denen die weibliche Bedienung gewissermaßen Tradition wurde, sowie für alkoholfreie Betriebe und reine Rendanten. Die Mädchen und Frauen der Kellerinnenarbeiten müßten aber eine ebenso geregelte Wehr- und Wehrbereitschaft durchmachen wie ihre männlichen Kollegen.

### Das Züchtigungsrecht des Lehrherrn

Der Referent im Sozialen Amt der Reichsbetriebsgemeinschaft, H. T. Müller, weist darauf hin, daß vor insoweit 30 Verträgen, die bisher vor den Sozialen Ehrengerichteten verhandelt wurden, sich nicht weniger als 18 mit höheren Schulabschlüssen beschäftigten, wobei mehr als die Hälfte auf jugendliche Arbeiter und Lehrlinge entfielen. Die entsprechenden Zahlen der handwerklichen Ehrengerichteten und Arbeitergerichte können nur bekräftigen, was sich bei der Geltendmachung der Rechtsverhältnisse, soweit es sich um die allgemeine Erziehung und Einführung des Jugendlichen in die Volksgemeinschaft handelt, in der Welt der Laien nur einen bescheidenen Niederschlag gefunden habe. Es sei zu betonen, daß die im Charakter des Arbeitsverhältnisses geltendes betriebliches Verhältnis, das durch die Betriebsführer gerade dort, wo sie am wirksamsten und für die nationale Zukunft weitestgehendes notwendig werden sollte, nämlich bei der Bildung des Nachwuchses, die ungenügende Anwendung erlaube. Der Referent verweist auf die verschiedenen Formulare der letzten Zeit, die mit dem Preis der Angehörigen endeten, und meint, daß insbesondere die Mädchenführung in den Reihenbetrieben, wo die zahlreichen Fälle der Verlinnungshandlung fast ausnahmslos vorlägen, zu minderen übrig. Er führt das auf das im liberalistischen Gesetzwerk formulierte Züchtigungsrecht des Betriebsführers zurück. Die kommende soziale Regelung der Berufsabschlüsse und des Arbeitsverhältnisses muß dem ein Dokument dieses Staates entgegennehmen, das die Betriebsführer nachdrücklich zur Pflege des Nachwuchses und zum Dienst an der nationalen Zukunft anhalte.

## Wenn man eingezogen wird

### Die Folgen für bestehende Arbeitsverträge

Das Wehrgesetz selbst enthält über den Arbeitsvertrag und seine Beendigung keine Bestimmungen. Es regelt nur die Frage der Verfassung im § 32: Soldaten, die nach Erfüllung der aktiven Dienstpflicht in Öfen aus dem aktiven Wehrdienst auscheiden, haben bei Wiedereinnahme um Beschäftigung im öffentlichen Dienst, wenn sie vor sonstigen Arbeitgebern, z. B. folgen, die dem Wehrdienst nicht abgetreten haben, bei Wiedereinnahme gleiches Einnahme vorzuziehen zu behandeln. Bei Rückkehr in den Zivilberuf darf ihnen aus der durch den aktiven Wehrdienst bedingten Abwesenheit kein Nachteil erwidert. Die gesetzlich festgelegten Rechte der Kriegsbefähigten werden hierdurch nicht berührt.

In allen übrigen Fällen wird die Verordnung der Soldaten und ihrer Hinterbliebenen durch das Wehrmachtsgesetz, die Verordnung der Wehrmachtsangehörigen und ihrer Hinterbliebenen durch die hierfür erlassenen Weisungen und Vorschriften geregelt. Diese Bestimmungen sind vornehmlich, daß demjenigen, der seine

### Wehrpflicht im aktiven Dienst

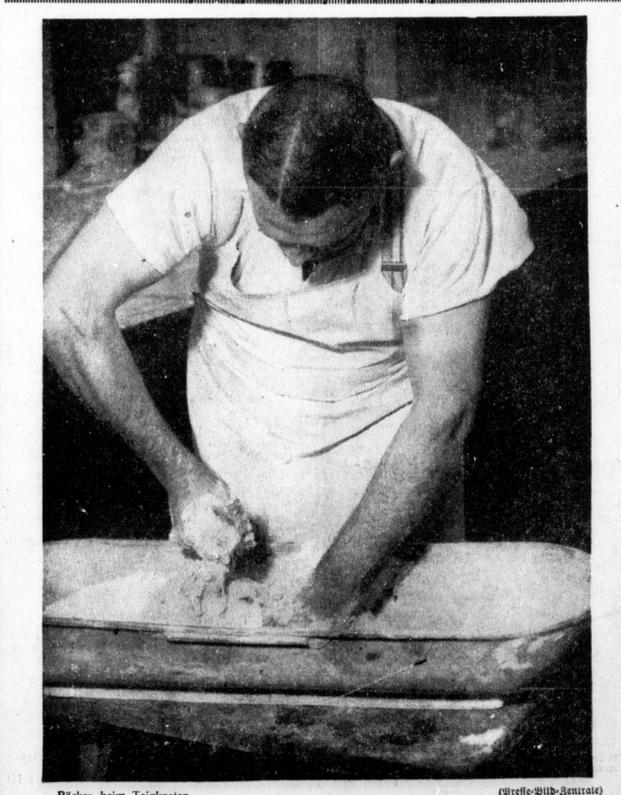
erfüllt hat, freiwillig länger gedient hat, bei seinem Eintritte in den aktiven Wehrdienst im öffentlichen Dienst, seinen Zivilberuf ein Recht gegenüber den Volksgenossen entsteht, die aus irgendwelchen Gründen aus dem aktiven Wehrdienst nicht herausgezogen werden können. In ähnlichen Fällen, in denen die Wehrpflichtigen vor sonstigen Wehrkämpfern, z. B. folgen, die dem Wehrdienst nicht abgetreten haben, bei Wiedereinnahme gleiches Einnahme vorzuziehen zu behandeln zu behandeln.

Abkap. 1, Abs. 2, enthält eine Anweisung an die Arbeitsämter, bei Vermittlung der Arbeitsplätze in der freien Wirtschaft ebenfalls diejenigen, die in Öfen aus dem Wehrdienst nach Erfüllung des Wehrdienstes ausgeschieden sind, bevorzugt zu behandeln. Bestehende Arbeitsverträge werden mit dem Augenblicke der Einberufung zum regulären Wehrdienst automatisch gelöst, da die Einberufung zum Wehrdienst einen Einseitigen durchgehenden Gewalt darstellt. (Vgl. Schulmann-Stange, Wehrrecht und Wehrmacht, S. 35 ff.)

Es ist nicht richtig, wenn die Auffassung vertreten wird, daß eine Einberufung zum aktiven Wehrdienst nicht die Lösung des Arbeitsvertragsverhältnisses, sondern sein Aufheben unter Verurteilung des Einberufenen ohne Lohn oder Gehalt für seinen Betriebsführer zur Folge habe. Gegenüber der Auffassung, daß das bereits vor der Wehrbereitschaft der Deutschen Wehrmacht am 12. Februar 1935 ergangene „Gesetz über die Beurlaubung von Angestellten und Arbeitern für Zwecke der Wehrbereitschaft“ in diesem Zusammenhang eine besondere Anhaltspunkte biete, und daß gerade nach diesem Gesetz der rechtliche Fortbestand des Arbeitsverhältnisses ausdrücklich nicht in Frage gestellt werden dürfe, muß ausdrücklich betont werden, daß dieses

„Gesetz über die Beurlaubung von Angestellten und Arbeitern für Zwecke der Wehrbereitschaft“ nur für solche Männer gilt, die lediglich an kurzen Ausbildungsstellen und Verträgen der Wehrmacht einberufen werden, und daher auf die Grundgedanken der Bestimmungen über den aktiven Wehrdienst keinen entscheidenden Einfluß ausüben können.

Da bei der Einberufung zum aktiven Wehrdienst das Arbeitsverhältnis automatisch gelöst wird, besteht auch für den Arbeitgeber nicht die Verpflichtung, den zum aktiven Wehrdienst nach Ablauf des Wehrdienstes wieder einzustellen und ihm bei Wiedereinnahme desselben Arbeitgebers wiederzugeben. Durch die Einberufung zum Wehrdienst wird jedes Arbeitsvertragsverhältnis automatisch gelöst, so daß bei Wiedereinnahme durch denselben



Bäcker beim Teignetzen

(Presse-Bild-Gesellschaft)

